

Fünftes Kapitel.

Die Nachbarschaft der Dupré.

Der Tag dämmerte herauf, als die Bewohner der rue copeau ihre Häuser verließen; Einige um ihr Frühbrod einzukaufen, Andere um in die Kirche oder zur Arbeit zu gehen.

Die Frauen bemerkten mit Erstaunen einen jungen Mann, von elegantem und edlem Außern, zu so früher Stunde auf der Straße auf und abgehen, und alle Thüren und alle Gesichter, die ihm begegneten, mit jenem Ausdruck von Ungewißheit betrachtend, der den Wunsch zeigte, etwas zu erfahren, ohne zu wissen, wen er fragen sollte.

Sein Anzug war der eines Edelmanns, das scharlachne Wamms mit goldenen Knöpfen geschlossen. Doch die Beschreibung der Einzelheiten der damaligen Tracht wäre in diesem wichtigen Augenblicke zu umständlich, es genügt zu wissen, daß er an diesem denkwürdigen Morgen die ungetheilte Bewunderung der Bewohnerinnen der rue copeau fesselte. Unter diesen befand sich ein altes